IMT Nuremberg Archives

H – 2422

International Court of Justice

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION.

Date : 19 July 1948

I certify that Document Number 376-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-161 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2422 – 0002

H2422 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 346-PS No. USA-161 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 25 June 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H2422 - 0004

a) keine andere Operation,

b) Neutralität Portugals,

c) Unterstützung Frankreichs und Spaniens.

Seitens der Luftwaffe ist eine kurze Beurteilung über die Möglichkeit von Inbesitznahme von Flugstützpunkten sowie deren Halten und Frage der Versorgung notwendig.

Major Queisner wird sich die Unterlagen von Ic Kurfürst holen. Ich bitte den Oberst Schmidt zu veranlassen, daß ihm die gewünschte Auskunft gegeben wird.

zu Ich

6.) Der Wehrmachtsbefehlshaber Norwegen hat Besorgnisse geäußert, daß auf Grund des Befehls OKW, WFSt/Abt.L Nr. 33 331/40 g.Kdos. Chefs. v. 22.10.40 eine erhöhte Aktivität der Engländer gegenüber Norwegen einsetzt und hat um Verstärkung durch Kriegsmarine und Luftwaffe gebeten. Hierbei wurde die Verlegung von Stuka-Staffeln berührt. Ich habe die Auffassung geäußert, daß die Stuka-Verbände zur Zeit sich auf andere Aufgaben vorbereiten müßten, bitte jedoch um eine Überprüfung der Frage.

7.) General v. Bötticher weist mehrfach, besonders in dem Telegramm 2314 v. 26.10., daraufhin, daß seiner Ansicht nach in der deutschen Presse zu eingehende Angaben über unsere Kenntnis der amerikanischen Luftfahrtindustrie gemacht würden. Es ist hierüber beim OKW gesprochen worden. Ich habe darauf verwiesen, daß es sich um eine reine Luftwaffen-Angelegenheit handelt, erlaube mir aber Herrn General auf die Angelegenheit an sich hinzuweisen.

Gerade B. Gut wenn behauptet, daß [illegible] in der Presse nicht ausgenutzt werden sollen. Das ist sichergestellt. 30/10 Ich

A 088178

Mit der Versicherung der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein Herrn General gehorsamst ergebner

[signature]

Ex H. A 27 Aug 1945 GOERING

A 088179

EXH. B 27 Aug 1945 [illegible]

H2422 - 0005

USA-161

H2422 - 0006

Major d.G. Frhr.v.Falkenstein F.H.Qu., d. 29.10.1940.

Sehr verehrter Herr General !

Im Nachgang zu dem heutigen Telefongespräch von 10.00 Uhr erlaube ich mir vor meinem Urlaub, Herrn General zur persönlichen Unterrichtung kurz die hier laufenden militärischen Fragen mitzuteilen. Major Queisner ist als mein Vertreter über die angeschnittenen Fragen unterrichtet und kann nötigenfalls weitere Auskünfte geben.

Lediglich bezüglich Gibraltar hat General Warlimont gebeten, Anfragen an ihn zu leiten, da dieses Gebiet als besonders heikel angesehen wird.

1.) Bis jetzt ist irgendeine Beteiligung in Griechenland nicht vorgesehen. Auch hinsichtlich Kretas wird vorläufig nichts unternommen.

2.) Das Anlaufen der Vorbereitungen Libyen in Verbindung mit Italien wird auf Grund eines in den nächsten Tagen eingehenden Berichtes des General Ritter v. Thoma überprüft.

Auf Grund dieses Berichtes soll dem Führer vom Generalfeldmarschall Keitel ein Vorschlag über Stärke, Beginn usw. gemacht werden, darauf werden sich Generalfeldmarschall Keitel und Marschall Badoglio Mitte November treffen und Einzelheiten vereinbaren. Erst dann ist mit dem

A 08817

H2422 -0007

Anlaufen der Vorbereitungen in größerem Umfang zu rechnen.

Über rechtzeitiges Bereitstellen von Sondermaterial, Ausrüstung und Bekleidung, ist von hier aus der Generalquartiermeister (Oberst Langemeyer) unterrichtet worden.

3.) Für den Fall Ost sind irgendwelche Befehle nicht gegeben, sind auch zur Zeit nicht zu erwarten.

Das Vorgehen der Russen gegen Rumänien wird vorläufig bagatellisiert.

Die Transporte nach Rumänien laufen gemäß Führer-Anordnung planmäßig weiter, eine Beschleunigung erfolgt nicht.

4.) Eine Aktivität Spaniens ist vorläufig nicht zu erwarten. Die Unterhaltung zwischen dem Führer und Franco hat sich infolgedessen auf rein wirtschaftliche Zusammenarbeit und die Entwicklung auf längere Sicht erstreckt.

Die Angelegenheit Gibraltar soll jedoch nicht aus dem Auge gelassen werden, muß aber mit äußerster Vorsicht behandelt werden.

Das Heer wird auf Grund einer Sondergenehmigung des Führers in nächster Zeit einen kleinen Erkundungsstab in Verbindung mit Admiral Canaris nach Spanien schicken. Es wird von sich aus die Luftwaffe um Beteiligung bitten.

Weitere Befehle vom OKW erfolgen; hierzu werden die mit Fernschreiben OO 926/40 erbetenen Angaben gewünscht.

5.) Den Führer beschäftigt im Hinblick auf eine spätere Kriegführung gegen Amerika die Frage der Besetzung der Atlantischen Inseln. Es werden hier diesbezügliche Erwägungen angestellt. Voraussetzung ist zur Zeit

- 3 -

A 088177

H-2422

EXHIBIT U.S.A. 161 (376-PS)

Filed Dec. 10, 1945
[illegible]
Secy.

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

161

(376-PS)

A 088174

H2422 - 0008

H2422-0009

EXHIBIT U.S.A. 161 (376-PS)

H2422-0010

161